

4. Das Bild von Pater Charbel

Pater Charbel wurde Zeit seines Lebens nie fotografiert oder gemalt. So lebt er nur in der Erinnerung jener fort, die ihn noch im Leben gekannt hatten. Aber am 8. Mai 1950 fuhr ein Autobus mit etwa 40 maronitischen Mönchen nach Annaya. Nach langem Beten in der Klosterkapelle besuchten einige von ihnen die Einsiedelei, in der Pater Charbel so lange gelebt hatte.

Nachher wollten sie eine Erinnerung mitnehmen. Einer von ihnen machte Photo-Aufnahmen. Eine davon zeigt die Pilger vor dem Eingang zur Einsiedelei. Als die Aufnahme entwickelt wurde, sah man zum grössten Erstaunen mitten unter den Besuchern eine völlig fremde, bärtige Gestalt, die niemand gesehen hatte. Die Abzüge der Aufnahme und das Negativ wurden dem Generalabt der Maronitenmönche übergeben. Dieser zeigte sie neun Personen, die Pater Charbel noch gekannt hatten. Sie alle erkannten auf dem Bild den Diener Gottes. So hat der Heilige selbst nach seinem Tod noch dafür gesorgt, dass wir ein authentisches Bild von ihm haben. Gott sei Dank!



الأب شربل مخلوف ١٨٢٨ - ١٨٩٨

أول صورة الشيخ الجليل الحياقي في نسخة الصورة المرسلة وهو يتوسطهم. ظهرت صورتهم معهم معها ألبانيا في نسخة الصورة يوم ٨ أيار سنة ١٩٥٠ عند ظهور صورهم بعد وفاة الأب كزمن امدى وخمسين سنة، ولم يتصور قط في حياته، ولا يسبق لأحد أن تصور هذا الشكل سوى مار شربل.

Das Wunderfoto